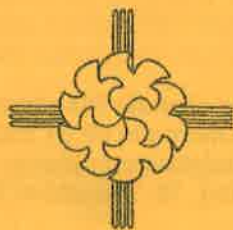


Nr. 24 vom 11.12.2021 - 09.01.2022



Weihnachtspfarrbrief

Pfarrgemeinde Zu den hl. Engeln, Peine
mit St. Barbara, Peine; Corpus Christi, Edemissen;
Hl. Dreifaltigkeit, Hämelerwald; St. Josef, Vöhrum;
Zum hl. Kreuz Dungenbeck

Kath. Pfarramt „Zu den Hl. Engeln“
Von-Ketteler-Platz 3, 31224 Peine
Tel.: 05171 79192-0, Fax: 79192-22
Pfarramt@kath-kirche-peine.de
www.Kath-Kirche-Peine.de
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine:
IBAN: DE 41 2595 0130 0002 7004 33



Pfarrer Hendrik Rust
☎ 05171 79192-50
Hendrik.Rust@
kath-kirche-peine.de

Pastor Rein Ounapuu
☎ 05176 923888
✉ reinounapuu@yahoo.com

Diakon Helmut Zimmermann
☎ 05171 22918
✉ Helmut.Zimmermann@
kath-kirche-peine.de

Gem.-Ref. Petra Zappe
☎ 05171 79192-18
✉ Petra.Zappe@
kath-kirche-peine.de

Kollekten:

- 12.12. Renovierung Spee-Haus
- 19.12. für Hospizbewegung Peine e. V.
- 24.12. **Adveniat-Kollekte** für die Kirche in Lateinamerika
- 25.12. **Adveniat-Kollekte** für die Kirche in Lateinamerika
- 26.12. für die Pfarrgemeinde
- 31.12. für die Pfarrgemeinde
- 02.01. Kollekte für Afrika
- 10.01. für die Pfarrgemeinde

Am 1. Sonntag im Monat Türkollekte:
für die Heizkosten der Kirchen
in den Teilgemeinden

Unser Pfarrbüro

Zu den Heiligen Engeln
Von-Ketteler-Platz 3, 31224 Peine
☎ 05171 79192-0, Fax: 79192-22
✉ Pfarramt@kath-kirche-peine.de
Pfarrbüro: Bettina Hoffmann und
Jennifer Haupt

Mo und Mi 9:00 - 11:00 Uhr
Di und Do 15:00 - 17:00 Uhr

Unsere Filialkirchen

Corpus Christi
Raiffeisenstraße 19, 31234 Edemissen

Hl. Dreifaltigkeit
Bussardweg 7, 31275 Lehrte-
Hämelerwald

St. Josef
Burgdorfer Str. 7, 31228 Peine-Vöhrum

Zum Heiligen Kreuz
Escheberg 3, 31226 Peine-Dungelbeck

Kath. Friedhof

„St. Barbara auf Telgte“
31228 Peine-Telgte
Vöhruher Straße 5

Friedhofsverwaltung:
Petra Burgdorf
☎ 05171 79192-16

Sabine Herrmann
☎ 05171 79192-17
Di und Do 9:00 - 12:00 Uhr

✉ Friedhofsverwaltung@kath-kirche-
peine.de

**Der nächste Pfarrbrief
erscheint am 09.01.2022
Redaktionsschluss:
Dienstag, 28. Dezember 2021**

Liebe Gemeindemitglieder unserer Pfarrei „Zu den Heiligen Engeln“,
liebe Schwestern und Brüder in den Orten unserer Gemeinde,

in der linken Hälfte viel Licht, weiß und gelb herrschen vor, am unteren Bild-
rand eine angedeutete Krippe und mit wenigen Strichen, wie ein Kinderbild,
das Kind von Bethlehem.

Im lichten Himmel am oberen Rand steht der Stern von Bethlehem. Auf der
rechten Seite ist alles in schwarzblaue Nacht gehüllt. Eine Stadt, Häuserblöcke
und Hochhäuser türmen sich in Umrissen angedeutet, die Fenster wie dunkle
Augen, nur einige wenige matt erleuchtet.

Der diesjährige Weihnachtspfarrbrief zeigt mit seinem Titelbild wie es wohl
derzeit um uns steht. In der Teilung des Bildes in hell und dunkel sehe ich ein
Abbild unserer gesellschaftlichen Situation. Manches ist wie zweigeteilt, ge-
spalten, so wie die Staaten der Erde gespalten sind bei der Bekämpfung des
Klimawandels, so wie Europa gespalten ist bei der Frage der Migrationspolitik,
ja und wie unsere Politik oft gespalten wirkt in Bezug auf die richtigen Maßnah-
men zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.

Nun werden wir schon das zweite Weihnachtsfest unter Maßnahmen feiern,
wie sie uns die Pandemie fast schon zur Gewohnheit hat werden lassen. Das
ist nicht schön und alle wünschten es sich sicher anders. Dennoch ist Weih-
nachten! Das große Fest der Menschwerdung Gottes.

Und war es nicht damals auch so? Der Stern von Bethlehem stand nur an ei-
nem bestimmten Teil dieser Welt über dem Stall, das göttliche Kind erleuchtete
die Herzen der Umstehenden, wie Maria, Josef, die Hirten, schließlich die Wei-
sen. Doch nicht jeder war überzeugt oder ließ sich überzeugen. Viele wurden
für Jesus im Laufe der Zeit zum dunklen Feind, gleich angefangen bei
Herodes, der dem Kind schon direkt nach der Geburt nach dem Leben trachte-
te, sodass die heilige Familie auf die Flucht nach Ägypten gehen musste.

Und doch: Es leuchten auch einige Fenster in der Nacht auf. Die Hoffnung
bleibt, dass das Licht sich weiter ausbreitet und somit weiter Hoffnung wächst.
Diese lichtvolle Hoffnung der Gottesgeburt inmitten der Nacht feiern wir am
Weihnachtsfest in unseren Gottesdiensten, zu denen ich herzlich einladen
möchte. Dabei gelten die bekannten Regeln auch in diesem Jahr und **eine Teil-
nahme ist nur mit vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro möglich.**

Die Zeiten bleiben herausfordernd; Deswegen wünsche ich Ihnen von Herzen
das Licht der Hoffnung, eine tiefe und stille Freude über die Geburt des Gottes-
sohnes, Frieden im Herzen, Gesundheit für Sie und Ihre Lieben und Zuversicht
für das kommende Jahr 2022.

Ihr Pfarrer Hendrik Rust

Hl. Kreuz, Dungenbeck

Sternsingen Aktion 2022

Zum Jahresende steht dieses Jahr die Sternsinger Aktion unter einem schwierigen Stern. Bedingt durch die Pandemie und den zur Zeit geltenden Hygieneregeln werden wir diesen Winter nicht generell alle Haushalte aufsuchen, sondern müssen die Haushalte bitten, den Wunsch des Sternsinger Besuchs anzumelden.

Ob und inwieweit die Aktionen stattfinden, erfahren sie unter den genannten Kontaktadressen:

Duttenstedt: Tel.: 05171 29 33 93

Schmedenstedt: Tel.: 05171 989345
email: Bretttschneider.Anja@t-online.de

Woltorf: Tel. 0515 66 25424
Andreas Köhler

Wegen der derzeitigen schwierigen Lage und zum Wohle Ihrer Gesundheit gibt es für die hl. Messen folgende Regelung:

Werktagsmessen

Zu diesen Gottesdiensten brauchen Sie sich **nicht anzumelden**. Gottesdienstbesucher müssen sich nur vor der jeweiligen hl. Messe in die ausliegende Liste eintragen.

Sonntagsmessen

Da die Sitzplätze in den Kirchen, aufgrund der aktuellen Abstandsregelung begrenzt sind, ist eine telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die Gottesdienste derzeit nur mit FFP2 Maske stattfinden!!

Tel.-Nr. 05171 79192-14
dienstags und donnerstags von 13 bis 15 Uhr und
mittwochs von 11 bis 13 Uhr.

Aufgrund des verstärkten Gottesdienstbesuches können wir Sie ohne Anmeldung nicht in die Kirchen lassen!

Corpus Christi, Edemissen

Jahresschlussandacht

Herzliche Einladung zur ökumenischen Jahresschlussandacht am 31. Dezember 2021, um 17:00 Uhr in der Corpus-Christi-Kirche

Sternsinger Aktion 2022

Auch in diesem Jahr werden die Sternsinger wieder unterwegs. Bitte entnehmen die Information aus den Schaukästen oder Informationsblättern für folgende Orte

Eddesse/Klein Eddesse:

Frau Tiede

Edemissen:

Frau Maas

Eltze: Herr Meyer

Wipshausen:

Herr Kühne

Leider können in diesem Jahr nicht so viele Haushalte wie gewohnt besucht werden.

Sie können gern eine Spende für die Sternsingeraktion nach den hl. Messen abgeben.

St. Josef Vöhrum Hl. Dreifaltigkeit, Hämelerwald

Weg zur Krippe“ in den Fenstern des kath. Pfarrheims Vöhrum, Burgdorfer Str.7

Die einzelnen Stationen des Krippenspiels können **ab dem 4. Advent** von außen durch die Fenster betrachtet werden. Damit der „Weg zur Krippe“ einen festlichen Rahmen bekommt, wird vor der Kirche ein beleuchteter Weihnachtsbaum aufgestellt. Unter dem Motto „Wünsche von Vöhrumern an Vöhrumer“ sind alle aufgerufen, den **Tannenbaum** mit selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck und Wünschen für das neue Jahr bunt **mitzugestalten**. Für ganz spontane Wünsche liegen vorbereitete Sterne zum Beschriften aus.

Für das Vorbereitungsteam:

Kerstin Jankowski und Katharina Handzik

Sternsingen – aber sicher

Am Donnerstag, den **06.01.22** um **9.00 Uhr** findet auf dem alten Friedhof in Vöhrum eine 15-minütige **Aussendungsfeier** statt. Die **Hausbesuche** finden in **Vöhrum** am Donnerstag, den **06.01.22** von **9.30Uhr bis 16.00 Uhr** statt.

Haushalte in **Abbensen, Oelerse und Eixe** werden am **Freitag, den 07.01.22** ab **15.00 Uhr** besucht.

Die Besuche finden ausschließlich vor der Haustür statt. Die Kinder sind getestet, tragen eine Maske und halten ausreichend Abstand.

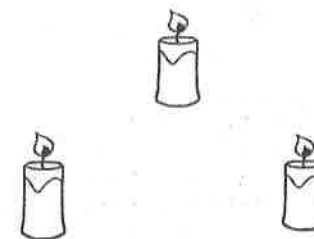
Wer Sternsinger Besuch in Vöhrum, Eixe, Röhre, Abbensen bekommen möchte und bislang noch nicht auf der Liste steht, meldet sich bitte bei Kerstin Jankowski (05171-8085115).

Herzliche Grüße und eine schöne Adventszeit.

Kerstin Jankowski

Roratemesse Was ist ein Roratemesse?

Diese Messen werden in der dunklen Jahreszeit im Dezember zelebriert. Entweder morgens oder abends. Diese besinnlichen Gottesdienste weisen auf die erwartete Ankunft des Herrn Jesu hin, doch eigentlich geht es hierbei um die Mutter Jesu. Durch Kerzen wird der Gottesdienst hell erleuchtet.



Das Wort »Rorate« bildet den Anfang einer Antiphon in der katholischen Liturgie. Der Text dieser Antiphon lautet: »Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiatur terra, et germinet Salvatorem.« (»Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor.«).

Es handelt sich hier um einen Vers aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja (Jesaja 45,8). In der Adventszeit gibt es an den Werktagen Votivmessen zu Ehren der Gottesmutter Maria, deren Introitusantiphon (Eröffnungsgesang) eben jenen Vers beinhaltet, und die deshalb als Rorate-Messen bezeichnet werden. Diese werden nach altem Brauch nur bei Kerzenschein gefeiert und bringen in besonderer Weise die Sehnsucht nach der Ankunft Gottes in der Welt zum Ausdruck.

Messintentionen

Sonntag, 12.12. - 3. Adventssonntag (Gaudete):

Hl. Engel: ++ Alois u. Stanislawa Kuboszek; ++ Robert u. Krystyna Kubanek; ++ der Fam. Gregor Kubanek; + Daria Kiepuriski; ++ Margarete und August Blasig und ++ Angehörige; ++ Angehörige der Fam. Krenz, Gardyan u. Cziomer; ++ Elisabeth u. Helmut Leschnik; 6-Wo-Amt; ++ Margarete u. Georg Ulbrich

Hl. Kreuz: Sigrid Gajewski, gest. von der KAB

Dienstag, 14.12.

St. Barbara Telgte: ++ Margareta u. Gerhard Sinnreich

Hl. Kreuz: + Johannes Selke (1. Todestag)

Mittwoch, 15.12.

Hl. Engel: ++ Ruth und Kurt Drescher, + Magdalena Husse

Donnerstag, 16.12.

Hl. Dreifaltigkeit: + Heinz Mainusch, + Bruder Klaus u. ++ Angehörige

Samstag, 18.12.

St. Josef: + Ursula Kunze

Sonntag, 19.12. - 4. Adventssonntag:

Hl. Engel: + Paul Peter; + Andreas Mörtzsch; Leb. u. ++ der Fam. Klein und Köbel; ++ Janina und Edward Dering; + Wieslaw Golynski
+Elsbeth Cohrs; + Bruder Hermann; in besond. Meinung
Corpus Christi: + Annemarie Masuth; ++ Hildegard u. Georg Müller; + Elisabeth Puder;

Freitag, 24.12. - Heilig Abend:

Hl. Engel: 15:00 Uhr: für die Pfarrgemeinde

Hl. Engel, 22:00 Uhr: für die Pfarrgemeinde

Corpus Christi: für die Pfarrgemeinde

Hl. Kreuz: für die Pfarrgemeinde

St. Josef: für die Pfarrgemeinde

Hl. Dreifaltigkeit: für die Pfarrgemeinde

Samstag, 25.12. - Weihnachten -

Hochfest der Geburt des Herrn:

Hl. Engel: + Georg Smykalla; in besonderer Meinung; Lebende und ++ der Familien Smykalla, Gottschalk und Hampf; ++ Teresa und Andreas; Leb. und ++ der Fam. Johannes u. Maria Wilczynski; Leb. und ++ der Fam. Norbert Wilczynski; Leb. u. ++ der Fam. Elschker, Gronde u. Rieger

Sonntag, 26.12. - Fest der heiligen Familie

Hl. Engel: + Vinzenz Langer; + Ruth Thiel;

Leb. und ++ der Familie Thiel u. Maiß;

++ Angehörige der Fam. Cohrs

Gottesdienstordnung

Datum	Hl. Engel Pe ne	St. Josef Vöhrum	Hl. Dreifaltigkeit Hämelerwald	Corpus Christi Edemissen	Hl. Kreuz Dungelbeck
Samstag 11.12.	Mit Voranme dung: 10:30 - 12:30 15.00 - 17.00	(Ou) Beichte (Ru) Beichte	18:00 hl. Messe (Ou)		
Sonntag 12.12. 3. Adventssonntag (Gaudete)	11.00 hl. Messe (Ru) 17:30 Buß- 3D (Ru/Zi)		09:00 WGF (Wi)	11:00 hl. Messe (Ou)	09:00 hl. Messe (Ou)
Montag 13.12.					
Dienstag 14.12.	16:00 hl. Messe Telgte, S. Barbara	18:00 WGF Roratefeier			15:30 hl. Messe (Ru) Roratemesse
Mittwoch 15.12.	18:30 hl. Messe				
Donnerstag 16.12.			17:00 hl. Messe Roratemesse		
Freitag 17.12.				17:00 hl. Messe Roratemesse	
Samstag 18.12.		18:00 hl. Messe (Ru)			
Sonntag 19.12. 4. Adventssonntag	11:00 hl. Messe (Ru)		09:00 hl. Messe (Ou)	11:00 hl. Messe (Ou)	09:00 WGF (Zi)
Montag 20.12.					
Dienstag 21.12.	16:00 hl. Messe Telgte, S. Barbara	09:00 hl. Messe			
Mittwoch 22.12.	09:00 hl. Messe 19:00 Taizé Andacht (Mi)				
Donnerstag 23.12.			keine hl. Messe		
Freitag 24.12. Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn	15:00 Krippenand. (Za) 22:00 Chri- nette (Ru/Zi)	18:00 hl. Messe (Ru)	17:00 WGF (Wi)	18:00 hl. Messe (Ou)	16:00 hl. Messe mit Krippenspiel (Ou)
Samstag 25.12.	11:00 hl. Messe (Ou)	keine hl. Messe	9:00 hl. Messe (Ru)	11:00 hl. Messe (Ru)	keine hl. Messe
Sonntag 26.12. Fest der hl. Familie	11:00 hl. Messe (Ru)	11:00 WGF (Zi)	keine hl. Messe	09:00 hl. Messe (Si)	11:00 hl. Messe (Ou)

Messintentionen

Samstag, 01.01.

Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr:

Hl. Dreifaltigkeit: für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 02.01.-

2. Sonntag nach Weihnachten:

Hl. Engel: Leb. u. ++ der Fam. Elschker, Gronde und Rieger; + Georg Smykalla; in besonderer Meinung; Leb. u. ++ Fam. Smykalla, Gottschalk und Hampf; ++ Teresa und Andreas; ++ Joachim u. Cäcilia

Donnerstag, 06.01. - Erscheinung des Herrn -

Heilige drei Könige:

Hl. Engel: ++ Max und Margarete Mehlitz; + Volker Lindemann; + Bernhard Halm; ++ Walter und Gertrud Rübiger

Sonntag, 09.01. - Taufe des Herrn:

Hl. Engel: ++ Ursula, Gerhard und Hans-Joachim Wichert; + Paul Peter; ++ Angehörige der Fam. Krenz, Gardyan und Cziomer

Beichtgespräche vor Weihnachten

Pfarrer Rust und Pastor Rein bieten im Dezember Beichtgespräche an.

Pfarrer Rust:

Samstag, 11.12.2020, in der Zeit von 15.00 bis 17:00 Uhr im Pfarrhaus

Pastor Rein:

Samstag, 11.12.2020, in der Zeit von 10:30 bis 12:30 Uhr in der Sakristei der Pfarrkirche in Peine

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 05171 79192-14 an.

Dienstag und Donnerstag von 13 bis 15 Uhr, Mittwoch von 11-13 Uhr

Am 28.12.2021 findet in Telgte keine Heilige Messe statt!

Gottesdienstordnung

Datum	Hl. Engel Peine	St. Josef Vöhrum	Hl. Dreifaltigkeit Hämelerwald	Corpus Christi Edemissen	Hl. Kreuz Dungenbeck
Montag 27.12.					
Dienstag 28.12.	15:30 Andacht Aussendung Sternsinger u. Kindersegnung	keine hl. Messe			
Mittwoch 29.12.	keine hl. Messe				
Donnerstag 30.12.			keine hl. Messe		
Freitag 31.12. Sylvester	17:00 Jahresschluss- messe (Ru)	keine hl. Messe	keine hl. Messe	17:00 ökum. Jahres- andacht (Zi)	17:00 Jahresschluss- messe (Ou)
Samstag 01.01. Hochfest der Gottes- Mutter Maria			18:00 hl. Messe (Ou)		
Sonntag 02.01. 2. Sonntag nach Weihnachten	11:00 hl. Messe (Ru)	9:00 WGF(Zi)		09:00 hl. Messe (Ou)	11:00 hl. Messe (Tha)
Montag 03.01.					
Dienstag 04.01.	16:00 WGF (Zi) St.-Barbara-Kirche	keine hl. Messe			
Mittwoch 05.01.	19:30 hl. Messe (Ou)				
Donnerstag 06.01. Erscheinung des Herren	18:00 hl. Messe (Ou)		9:30 hl. Messe		
Freitag 07.01.					
Samstag 08.01.		18:00 hl. Messe (Ou)			
Sonntag 09.01. Taufe des Herrn	11:00 hl. Messe (Ru) mit Rückkehr der Sternsinger		09:00 hl. Messe (Ru) mit Rückkehr der Sternsinger	11:00 WGF (Zi) mit Rückkehr der Sternsinger	09:00 hl. Messe (Ou) mit Rückkehr der Sternsinger

Verabschiedung Frau Teresa Ossadnik

Viele Jahre gab sie der Gemeinde im Pfarrbüro Gesicht und Stimme und sorgte mit Umsicht und Zugewandtheit für die Bearbeitung der an sie herangetragenen Aufgaben. Nun tritt unsere Pfarrsekretärin Teresa Ossadnik mit Ablauf dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand.

In der Heiligen Messe am Sonntag, den 9. Januar 2022 um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Engel wollen wir Frau Ossadnik mit Dank, Gebet und Segen verabschieden.

Hendrik Rust, Pfarrer

Vorstellung Diakonatsanwärter Andreas Fischer



Andreas Fischer

Mein Name ist Andreas Fischer. Ich komme gebürtig aus Vechta, dem Oldenburger Land. Schon früh als Kind habe ich Kirche als Lebensraum erlebt und schätzen gelernt. So war ich als junger heranwachsender als Messdiener und Pfadfinder unterwegs.

Nach meiner Schulzeit zog es mich in die Großstädte wie Münster und Köln, um eine Ausbildung sowie ein Studium im sozialpädagogischen Bereich zu machen. Dieses war für mich eine prägende Zeit. Somit orientierte sich mein berufliches Interesse und Leben mit den erworbenen christlichen Grundwerten, dem dazugehörigen Menschenbild und die Liebe zum Evangelium immer mehr zu den Menschen am Rande der Gesellschaft, besonders zu den benachteiligten Menschen. Dabei war es für mich auch wichtig, eine Beziehung zu den Menschen aufzubauen, die dem christlichen Glauben fern sind. So arbeitete ich in verschiedenen sozialen Brennpunkten. Auf meinem Lebensweg wurde mir aber immer mehr bewusst, und das spürte ich auch, dass dort noch mehr ist sich auf den Weg zu machen, um mit Jesus durchs Leben zu gehen. Nach diversen Gesprächen im Bistum Hildesheim über die Pastoralarbeit und einer Aspirantenzeit, habe ich Anfang September mit der Ausbildung zum ständigen Diakon im Zivilberuf begonnen.

Seit einigen Jahren bin ich beruflich als Sozialpädagoge hier in Peine integriert. In der Pfarrgemeinde „Zu den heiligen Engeln“ erfahre ich durch Herrn Diakon Zimmermann eine wertvolle Anleitung, die ich sehr schätze. Und somit habe ich schon einige Bereiche kennengelernt und freue mich auf weitere Begegnungen innerhalb und außerhalb der Kirche.

Liebe Schwestern und Brüder unserer Pfarrei
„Zu den Heiligen Engeln“,

seit Wochen schon fordert uns die fortschreitende 4. Welle der Corona-Pandemie heraus. Ein Ende der Pandemie scheint weit entfernt. Unser Lebensalltag wird immer mehr durch Einschränkungen beeinträchtigt, „eine Zeit der Erschütterungen“, wie es der Jesuit Alfred Delp für seine Zeit so treffend beschrieb. Trotz all dieser Sorgen und Ängste, die uns diese nicht enden wollende Gesundheitskrise bereitet, beginnt für uns Christen mit dem Advent auch eine Zeit der Hoffnung und des Erwartens. Lichter, die wir im Advent entzünden, sind Ausdruck dieser Hoffnung. Momente, die uns düster und dunkel erscheinen, werden ein wenig heller.

Als Christin glaube ich, dass Gott meinem Leben mit seiner Gegenwart Licht schenken möchte, dass er mir aus den alltäglichen Dunkelheiten heraushilft, aus der manchmal empfundenen Sinnlosigkeit, den scheinbaren Unveränderlichkeiten. Ja, er ist da, auch wenn ich es manchmal nicht erkennen kann und seine Hilfe sich oft so unverhofft und ganz anders ereignet, als ich es erwartete.

Schon Meister Eckhard, ein mittelalterlicher Dominikaner und Mystiker, beschrieb in einer seiner Predigten: „Gott ist allzeit bereit, wir aber sind sehr unbereit; Gott ist **uns** »nahe«, wir aber sind ihm fern; Gott ist drinnen, wir aber sind draußen; Gott ist (in **uns**) daheim, wir aber sind in der Fremde.“

Ich bin sehr dankbar, Gottes Nähe in mir zu spüren, aus dieser Gabe lebe ich und dafür brenne ich...dafür bin ich von Köln nach Peine aufgebrochen...um meinen Glauben zu teilen...und Lebenssinn weiter zu schenken...einem christlichen Menschenbild Ausdruck zu verleihen... So wünsche ich mir zu Weihnachten und auch darüber hinaus Lichtpunkte in der Dunkelheit des Lebens so vieler Menschen, möchte mich bemühen um kulturelle, religiöse und gemeinschaftliche Vielfalt. Denn das „WIR“ ist Gott eine Herzensangelegenheit. So können Frieden und sozialer Dialog möglich werden - nicht nur zu Weihnachten. Ist es nicht wunderbar dafür zu brennen und Licht für die Menschen in unserer oft so dunklen Welt zu sein?

Die Geschichte eines unbekanntenen Verfassers von dem Gespräch zwischen einem Zündholz und einer Kerze nimmt diesen Gedanken in einer sehr schönen Art und Weise auf:

Es kam der Tag, da sagte das Zündholz zur Kerze: "Ich habe den Auftrag, dich anzuzünden."

"Oh nein", erschrak die Kerze, "nur das nicht. Wenn ich brenne, sind meine Tage gezählt. Niemand wird mehr meine Schönheit bewundern." Das Zündholz fragte: "Aber willst du denn ein Leben lang, kalt und hart bleiben, ohne zuvor gelebt zu haben?" "Aber brennen tut doch weh und zehrt an meinen Kräften", flüsterte die Kerze unsicher und voller Angst. "Es ist wahr", entgegnete das Zündholz. "Aber das ist doch das Geheimnis unserer Berufung: Wir sind berufen, Licht zu sein. Du bist eine Kerze. Du sollst für andere leuchten und Wärme schenken. Alles, was du an Schmerz und Leid und Kraft hingibst, wird verwandelt in Licht. Du gehst nicht verloren, wenn du dich verzehrst. Andere werden dein Feuer weitertragen." Da spitzte die Kerze ihren Docht und sprach voller Erwartung: "Ich bitte dich, zünde mich an!" Eine schöne Geschichte, die auch uns entzünden kann... Ja, so können auch wir aufmerksam sein und im Dunkel unserer Nacht ein Licht entzünden, das nie mehr erlischt und das Gesicht unserer Welt verändert...Dieses Licht kann Lebensfreude und Hoffnung spenden. Denn Gott schickt uns einen Retter aus der Dunkelheit, der uns ein ganz besonderes Licht verspricht. Wir hören dies in den Worten des Propheten Jesaja (Jes 9, 1-5):

Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht. Über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. Du erregst lauten Jubel und schenkst uns große Freude. Man freut sich in deiner Nähe. Denn uns wird ein Kind geboren, ein Sohn wird uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Seine Herrschaft ist groß und der Friede hat kein Ende. Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht.

Viele Menschen hoffen und warten auf dieses Licht, das Gott uns schenkt. Sein Sohn, Jesus Christus, kam als (Hoffnungs-)Licht für alle Menschen in unsere Welt, und möchte auch heute durch uns für andere leuchten! Erhellen wir unsere Welt mit seinem Licht ...

... die wir zu allen bringen, die traurig sind.

... dem Licht des Friedens, das wir zu allen bringen, die zerstritten sind.

... dem Licht der Hoffnung, das wir zu allen bringen, die mühsam und verzweifelt sind.

... dem Licht des Glaubens, das wir mit denen teilen, die nicht glauben können.

... dem Licht der Versöhnung, das wir denen reichen, die uns verletzt haben.

(nach: A. Schöllmann)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein bewusstes Zugehen auf dieses ganz besondere Geburtsfest, die Geburt Jesu, des Gottessohnes, der in uns Heimat finden möchte. Herzliche Einladung dies in unseren Gottesdiensten gemeinsam zu feiern!

Und natürlich...ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 2021!

Monika Migge

Pastoralassistentin im Pastoralen Raum Peine-Ilse

Firmung 2021

In diesem Jahr bereiteten sich 14 Jugendliche mit viel Spaß und Freude auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor. Begleitet wurden sie dabei von fünf Katecheten/innen.

Das gemeinsame Wochenende auf dem Wohldenberg fiel leider wieder aus. Aber das Vorbereitungsteam aus Hildesheim gestaltete nur für uns ein Programm für einen Samstag mit teambildenden Spielen, viel Spaß und einem schönen und mitreißenden, von den Firmanden selbst vorbereiteten Gottesdienst am Schluss.

Eine ganze Woche intensiver Arbeit mit Diskussion, Austausch und gegenseitigem Lernen im Speehaus schloss sich an. Nach einem langen Tag in der Schule waren die Abende für alle auch anstrengend, aber die gute Gemeinschaft, die Offenheit und der vertraute Umgang miteinander, die interessanten Spiele und Gespräche ließen die Müdigkeit schnell vergessen. Auch ein Abendabschluss mit Pizzaessen vertiefte die Gemeinschaft.

Ein ganz besonderes Highlight stand am Schluss der Lebenswoche. Am Samstag trafen sich alle Firmbewerber und Katecheten in Sievershausen in der Schmiede von Falk Laxander. Nach ausführlicher Einführung und unter seinem fachkundigen Rat und Auge schmiedeten sich die Teilnehmer in Gruppenarbeit ein eigenes, individuelles Kreuz, das im Firmgottesdienst überreicht wurde. Das war ein einzigartiges Gemeinschaftserlebnis, denn nur in gutem Gespräch und Zusammenarbeit entsteht ein fertiges Kunstwerk. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für diesen eindrücklichen und unvergesslichen Tag!

Am Samstag, den 4.12.2021 erfolgte dann der feierliche Empfang des Sakramentes in der Pfarrkirche durch Weihbischof Bongartz. Leider fand der Gottesdienst nur in kleinem Kreis statt, aber war trotzdem ein festliches Ereignis, was uns allen im Gedächtnis bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die sich vorbildlich an die Hygienevorgaben gehalten, trotz aller Widrigkeiten aktiv und mit Schwung teilgenommen haben und so die Durchführung der Firmung ermöglicht haben.

Die Pfarrgemeinde wünscht allen Gefirmten alles Gute auf dem weiteren Lebensweg und Gottes reichen Segen!

Petra Zappe, Gemeindeferentin

Die Sternsinger kommen!

20*C+M+B+22

Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen lautet:

**Gesund werden - gesund bleiben
Ein Kinderrecht weltweit.“**



Aufgrund der Infektionslage und der stark steigenden Zahl der Erkrankungen, werden die Sternsinger auch in diesem Jahr nicht persönlich zu Ihnen nach Hause kommen können. Die Begleiter werden Ihnen aber eine Tüte mit dem Segen und einem Gruß in den Briefkasten stecken.

Trotzdem bleibt auch noch das tiefe Anliegen der Aktion: wir sammeln Spenden für Kinder in der Welt, für deren Gesundheit, Ausbildung und Überleben. Bitte legen Sie eine Gabe in die beigegefügte Spendentüte und geben Sie sie im Pfarramt ab oder in der Kollekte. Oder überweisen Sie einen Betrag direkt auf das Konto der Sternsinger, das Sie auf dem beiliegenden Flyer vermerkt finden.

Jede Spende ist wichtig und hilft Kindern in der Not.

In der Hoffnung Sie im nächsten Jahr endlich wieder persönlich besuchen zu können und dem Wunsch: „Bitte bleiben Sie gesund!“ herzliche Grüße aus dem Pfarramt „Zu den Heiligen Engeln“.

Ihre Petra Zappe

Aussendungsfeier in Peine

Eine Aussendungsfeier der Sternsinger findet am 28. Dezember 2021 um 15:30 im der Pfarrkirche Peine statt.

Die **Rückkehr** der Sternsinger ist am Sonntag, 09. Januar 2022, in der hl. Messe um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche in Peine.

Verstorben sind:

Günter Steinberg, 99 Jahre, Peine
Erika Kubowicz, 90 Jahre, Peine
Rosa Frenzel, 87 Jahre, Peine
Horst-Dieter Wagner, 80 Jahre, Peine
Karin Tänzer, 79 Jahre, Peine

**Herr, gib ihnen die
ewige Ruhe!**

**Werden Sie Mitglied
im Förderverein Herz-Jesu e.V.**

Der Förderverein Herz-Jesu e.V. wurde 2010 gegründet. Er hat die Teilgemeinde „Zu den hl. Engeln“ Peine im Blick und unterstützt die Gemeindegearbeit z.B. die Kinder und Jugendförderung, Ministranten und bedürftige Menschen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 10,—. Bitte helfen Sie durch Ihre Mitgliedschaft den Förderverein Herz-Jesu e.V. zu erhalten.

Anmeldeformulare bekommen Sie im Pfarrbüro.

**Die katholische Kirchengemeinde in Peine
sucht
zum 01.01.2022 eine Reinigungskraft m/w/d**

auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung
5 Std. wöchentlich (Mini-Job). Die Bezahlung erfolgt in
Anlehnung an den Tarif des öffentlichen Dienstes.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **31.12.2021** an
folgende Anschrift:

**Katholische Kirchengemeinde, Zu den Hl. Engeln,
Von-Ketteler-Platz 3, 31224 Peine**

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro unter
Tel.: 05171/79192-0.

Weihnatskollekte**ADVENIAT**

**am 24. / 25. Dezember
für die Menschen in
Lateinamerika**

Aktuelle Kontaktaufnahme zum Pfarrbüro

Aufgrund der allgemeinen Gefährdungslage durch den Coronavirus bleibt das Pfarrbüro z.Zt. für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.

Für die Erledigung von Angelegenheiten ist es zwingend erforderlich, vorher einen Termin zu vereinbaren.

Bitte melden Sie sich telefonisch zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro an.



Das Licht der Weihnacht · Christel Holl, Rastatt

© Beuronener Kunstverlag · www.klosterkunst.de · Bestell-Nr. 2-6667